

Ihr letzter Weg

Eröffnungsveranstaltung der Aktionstage

18. Oktober 2013, 19.00 Uhr

Heilandskirche, Thusnelda-Allee 1, 10555 Berlin

Begrüßung

Pfarrerin Sabine Röhm, Evangelische Kirchengemeinde Moabit West

Warum Aktionstage?

Mechthild Merfeld, Initiative „Sie waren Nachbarn“

Klezmermusik von „KlezMärchen“

Jossif Gofenberg (Leiter der Gruppe / Akkordeon / Gesang)

Vadim Borovinski (Bass-Klarinette)

Nadja Cocozza (Klarinette)

Alexander Fischman (Percussion)

Timm Hägel (Klarinette)

Anja Kitzing (Akkordeon)

Eduard Scharlak (Bass-Gitarre)

Alexander Strimowski (Schlagzeug)

Andrey Zirlin (Alt-Soprano)

Jossif Gofenberg wurde 1949 in Czernowitz/Ukraine geboren und lebt seit 1990 in Berlin. Musikstudium als Chordirigent, Preisträger mehrerer internationaler Musikfestivals und Koordinator des Klezmerzentrums an der „Fanny Hensel Musikschule“ in Berlin-Mitte. Er gründete die Gruppe Klezmärchen 2010.

www.jossifgofenberg.de

Lesung

Ralf G. Landmesser liest eigene Lyrik, Auszüge aus der Autobiografie von Claude Lanzmann „Der patagonische Hase“ und aus „Der SS-Staat“ von Eugen Kogon. Landmesser, Jahrgang 1952, Publizist, Politikwissenschaftler und Bildender Künstler, lebt seit 1985 in Berlin-Moabit unweit des Deportationsbahnhofs und ist seit Jahrzehnten bürgerbewegt aktiv.

SpurLos – Tanzperformance zur Erinnerung vom „Tallercito“

Stefan Daskalos

Felipe Orobón

Judith Zabel

Tallercito arbeitet seit 1995 als Theaterkollektiv mit der Intention, soziale und kulturelle Realitäten aufzugreifen, Probleme offenzulegen und ihnen von der Bühne aus etwas entgegenzusetzen. Die Künstler aus verschiedenen Ländern präsentieren Stücke und Performances, die in Berlin, regional und international aufgeführt worden sind.

www.tallercito.de

Bitte wenden

Lesung

Ursula Kramm-Konowalow liest ihre Erzählung „Der Verbringungsnotstand“-
Science Fiction als alternative Realität.

Kramm-Konowalow, Jahrgang 1952, studierte Theologie und lebt in der
Künstlergemeinschaft KG Werkgehöft in der Prignitz. Sie wurde für ihr literarisches
Werk mehrfach ausgezeichnet, 2013 mit dem Silberberg-Literaturpreis.

Lesung

Wolfgang Fehse liest aus seiner Erzählung „Für eine Weinbergschnecke“, die 1964 in
der Anthologie „Berlin zum Beispiel“ erschien.

Fehse, Jahrgang 1942, studierte Theaterwissenschaften und lebt in Berlin; seit 1986
als freier Autor. 2007 erhielt er den Sonderpreis beim Lyrikfestival Montenegro.

Klezmermusik von KlezMärchen

Vernissage der Ausstellung „Ihr letzter Weg“

Thomas Abel, Initiative „Sie waren Nachbarn“



Ihr letzter Weg
Kampagne der Initiative
„Sie waren Nachbarn“

www.ihr-letzter-weg.de
www.sie-waren-nachbarn.de